

Die Oscars der Segelboote



2024 war in der Bootsbranche ein schwieriges Jahr. Nie gab es weniger Neuerscheinungen, nie traten so wenige Yachten bei den Jury-Tests zur European Yacht of the Year an. Trotzdem: Unter dem Strich präsentierte sich ein starker Jahrgang mit würdigen Siegerinnen.



Die nominierten Segelyachten

- BayCruiser 21
- ClubSwan 43
- Contest 63 CS
- Dufour 44
- Hanse 360
- Heyman 42 PPH
- J/40
- Jeanneau Sun Odyssey 350
- Lagoon 43
- Nautitech 48 Open
- Sunbeam 29.1
- Tofinou 7.9

los. Nach dem Boom während der Pandemie – mit vollen Auftragsbüchern und schier unaufhaltsam steigenden Preisen – zeichnete sich schon Mitte 2023 eine aufziehende Flaute ab. Händler, die zu viele Lagerboote geordert hatten, stornierten ihre Bestellungen, die Werften mussten Überkapazitäten abbauen. Die Konsequenz: Viele Werften strichen oder verschoben ihre Entwicklungsprojekte. Beneteau etwa, der Weltmarktführer, brachte 2024 kein einziges neues Modell auf den Markt. Bei anderen verzögerte sich die Fertigstellung um Monate.

Für die Wahl zu Europas Yacht des Jahres, an der nur Newcomerinnen teilnehmen können, bedeutete dies nahezu eine Halbierung der Zahl der Nominierten. Das verringerte zwar die

Auswahl, dafür konnte sich die Jury noch intensiver mit jeder einzelnen Yacht auseinandersetzen. Und tatsächlich: Die Kandidatinnen, die nach Kiel-Schilksee und Palma de Mallorca kamen, gaben durchwegs sehr starke Vorstellungen bei leichten bis fordernden Bedingungen. Während die Kieler Förde zum zweiten Mal als Testrevier diente, gastierte die Jury, bestehend aus den Chefs der zwölf wichtigsten Segelmagazine Europas, erstmalig auf Mallorca. Der Club de Mar von Palma räumte dafür eigens den vorderen Teil der Aussenmole frei. Die nominierten Yachten lagen in illustrier Gesellschaft, umgeben von bis zu 60 Meter langen Superyachten. Da wirkte dann selbst die Contest 63CS, die längste der diesjährigen Nominierten, gar nicht mehr so gross.

Hanse 360



Was mit der Hanse 460 erfolgreich begann, erlebt mit der Hanse 360 einen weiteren Höhepunkt: die Zusammenarbeit der deutschen Werft mit dem französischen Designstudio Berret-Racoupeau. Obwohl auch das jüngste Modell von Hanse wiederum sehr gut segelt, bietet es auch als echter Familiencruiser alles, was man sich auf einer Yacht der 11-Meter-Klasse im Urlaub wünschen kann.

Qualität, Leistung und Volumen: Dieser reine Cruiser hat alle Qualitäten, um eine Referenz in seiner Kategorie zu werden. Die neue Hanse richtet sich an ein breites Publikum. Sie ist einfach zu handhaben und kann sich mit den richtigen Optionen an verschiedene Eigner mit sehr unterschiedlichen Bedürfnissen und Erfahrungen anpassen.

Alberto Mariotti, superyacht24.it (ITA)



LüA 11,32m • Breite 3,99m • Tiefgang 2,05 (1,65)m • Gewicht 7800 kg • Segelfläche 61,00 m² • atelierduport.ch

J/40

Leistung zeigen und trotzdem einen angemessenen Komfort bieten – die J/40 wagt den Spagat. Und richtet sich damit an ein breites Publikum. J/Composites hat die Erfahrungen und Learnings von der J/45 mitgenommen und eine schnelle, bewohnbare Yacht gebaut. Der relativ hohe Preis lässt sich in der beliebten 12-Meter-Klasse mit dem Plus an Segelspass durchaus rechtfertigen.

Ein Traumboot, das unter allen Bedingungen schnell segelt. Bei leichtem Wind erreicht man immer die Windgeschwindigkeit – oder sogar ein bisschen mehr. Das Interieur ist etwas konventionell, funktioniert jedoch auch bei rauer See. Erfreulich ist die Preisgestaltung: Es ist der Werft gelungen, die J/40 trotz schwierigem wirtschaftlichem Umfeld zu einem vernünftigen Preis anzubieten.

Sebastien Mainguet, Voiles & Voiliers (FRA)



Contest 63 CS



Luxus pur auf 20 Metern... Die Contest 63CS bietet mehr als manche Superyacht. Und dazu segelt sie mit einer Leichtigkeit, die keinesfalls auf über 30 Tonnen Rumpfgewicht schliessen würde. Beim Test war die von judel/vrolijk & co gezeichnete Yacht mit dem Performance-Rigg und einer 3Di-Segelgarderobe ausgestattet – was ihr sicher zugutekam. Doch auch unter Deck enttäuscht die 63CS nicht und überzeugt mit einem unaufdringlichen, jedoch ausgesprochen wohnlichen Stil.

Die Sorgfalt und Qualität, welche die niederländische Werft bei all ihren Yachten walten lässt, ist Teil der DNA der Marke. Bei der 63CS ist sie sogar noch ein bisschen weiter gegangen. Sehr klare, schnittige Linien machen sie zu einer wirklich zeitlosen Yacht der Spitzenklasse. Ob bei einem leichten Windhauch oder bei Böen bis zur Stärke sechs und starkem Regen – die Contest überraschte die Jury immer wieder.

Jochen Rieker, Yacht (GER)



LüA 12,47 m • Breite 3,86 m • Tiefgang 2,20 m • Gewicht 7665 kg • Segelfläche 96,00 m² • jboats.ch



LüA 19,29 m • Breite 5,50 m • Tiefgang 2,90 m • Gewicht 31900 kg • Segelfläche 212,00 m² • contestyachts.com

Nautitech 48 Open



Wer an Katamarane denkt, hat meistens den schier unendlichen Chartermarkt im Kopf. Nicht so bei Nautitech: Die französische Werft, die seit 2014 zu Bavaria gehört, jedoch weitgehend unabhängig funktioniert, setzt auf Eigner als Kunden. Und das mit Erfolg: Nach der Nautitech 44 Open überzeugt jetzt auch die Nautitech 48 Open als guter Kompromiss zwischen Performance und Katamaran-Komfort. Und auch, wenn die Pläne wiederum von Marc Lombard Yacht Design stammen, wurde doch einiges weiterentwickelt: mehr Volumen im Bug, ein flacheres Unterwasser und insgesamt eine bessere Raumausnutzung.

Aussergewöhnliche Segelleistungen, eine sorgfältige Innenausstattung und dazu ein Rumpfdesign, das diesem Katamaran ein bemerkenswert einfaches Handling verleiht – dies sind einige der herausragenden Merkmale der 48 Open. Die beiden Steuerstände, weit achtern am Rumpf angebracht, sorgen dafür, dass Segeln, Navigation und Trimm nahtlos in das Gesamtdesign integriert sind.

Morten Brandt-Rasmussen,
Bådmagasinet (DEN)



Multihulls

LüA 14,67 m • Breite 7,97 m • Tiefgang 1,55 m • Gewicht 13 500 kg • Segelfläche 130,00 m² • nautitechcatamarans.com

BayCruiser 21



Es gibt immer wieder kleinere Werften, die sich mit einer speziellen Yacht von der Masse abheben. Swallow Yachts ist so ein Beispiel. Die walisische Werft baut nicht nur optisch stilvolle Boote, sondern verpackt auch verschiedene clevere Ideen darin. Bei der BayCruiser 21 sind das beispielsweise ein einfaches Ballastsystem für mehr Stabilität bei auffrischendem Wind, eine zweckmässige Lösung, um den kräftigen Aussenborder zu verstauen sowie ein Trailer-Konzept, das tatsächlich in der Praxis funktioniert. Das Boot ist in 30 Minuten ausgewässert und transportbereit auf dem Trailer festgezurr. Trotz ihrer klassischen Optik steckt in der BayCruiser 21 viel zeitgemässe Technik.

Einfach, ausgereift und vielseitig für maximales Segelvergnügen – die BayCruiser 21 mag wie ein sehr einfaches Boot aussehen. Doch wenn man sie segelt und genauer hinschaut, stellt man fest, dass jeder Zentimeter und jedes Detail sorgfältig durchdacht wurden. Es gibt keinen Millimeter Material, der nicht einem bestimmten Zweck dient, und jedes Detail wurde bis zur Perfektion weiterentwickelt.

Marinus van Sijdenborgh de Jong, Zeilen (NED)



Special Yachts

LüA 6,02 m • Breite 2,18 m • Tiefgang 1,50 m • Gewicht 600 kg • Segelfläche 19,00 m² • swallowyachts.com